

Arbeiten, wenn man krank ist

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. November 2022 15:20

[Zitat von Anna Lisa](#)

Ehrlich gesagt, habe ich mich schon sehr oft darüber gefreut, wenn meine Kinder eine Verabredung hatten und ich einen Nachmittag alleine zu Hause oder wenn Oma und Opa Tag war.

Waren deine Kinder da krank?

[Zitat von Anna Lisa](#)

Warum sollte das bei Schülern anders sein?

Weil es um einen Krankheitsfall einer Person geht, mit der sie angeblich eine Beziehung haben.

[Zitat von Anna Lisa](#)

Sie freuen sich, dass sie keine langweiligen Matheaufgaben rechnen müssen oder keine Vokabeln abgefragt werden,

Sie freuen sich über verpasste Lernzeit.

[Zitat von Anna Lisa](#)

fühlen aber trotzdem mit dem Lehrer mit

Soweit die Behauptung. Worna erkenne ich das? Am Jubel? Daran, dass sie nicht fragen, was mit derjenigen ist?

[Zitat von Anna Lisa](#)

wünschen ihm schnelle Genesung.

Wie machen sie das?

Es bleibt dabei. Die erste Reaktion ist Jubel. Selbst in Fällen, wo sich jemand verplappert hat und sagte, dass die Person krank ist und deshalb der Unterricht ausfällt.

Mir kommen die Beziehungen, die bestehen sollen jedenfalls komisch vor. Ich möchte solche nicht haben.